

Auch im Jahr 2012 war der Glücksspielstaatsvertrag das Thema Nr. 1., das die gesamte Glücksspielbranche in Atem hielt. Seit fast einem Jahrzehnt beschäftigen sich Gerichte in Europa und Deutschland mit der Frage, ob das Staatsmonopol bestehen bleibt oder fällt.

Die „unendliche Geschichte des Staatsvertrages“ verschlingt dabei unzählige Millionen, die für Gerichtskosten, Gutachten und Anwälten benötigt werden. Fast jedes Gerichtsverfahren wird bis zur letztmöglichen Instanz betrieben und dabei wird ein gewaltiger Berg an Kosten produziert. Bis heute was kein Steuerzahler, was ihn dieser Spaß bisher gekostet hat und noch kosten wird.

Fest steht schon jetzt: Das Thema wird die Branche auch im Jahr 2013 beschäftigen, denn es sieht nicht so aus, als ob alle 16 Bundesländer sich auf einen einheitlichen Glücksspielstaatsvertrag einigen können.

Nach wie vor lautet die Lösung 15+1. Immer noch steht Schleswig Holstein im Mittelpunkt des gesamten Geschehens. Die Vergabe der Glücksspiellizenzen in Schleswig-Holstein erfolgte auf Basis eines Landesglücksspielgesetzes, das von der schwarz-gelben Regierung beschlossen worden war.

Die Europäische Kommission hat im Rahmen des schleswig-holsteinischen Notifizierungsverfahren zum Beitritt zum 1. Glücksspielländerungsstaatsvertrag (Notifizierung in 2012/519/D und 2012/520/D) eine unerwartet ausführliche und ebenso überraschend eindeutig ablehnende Stellungnahme abgegeben. Die Folge war, dass die Stillhaltefrist bis zum 07.01.2013 verlängert wurde.

Damit schaffte die Kieler Koalition aus SPD, Grünen und SSW

(Südschleswigscher Wählerverband) nicht, die geplanten Gesetzesänderungen zur Aufhebung des abgeseigneten Landesgesetzes noch dieses Jahr durch zu setzen. Sie mussten zusehen, wie zwischenzeitlich 28 Lizenzen für Sportwetten und Online-Casinospiele erteilt wurden. Voraussetzung ist ein „gewöhnlicher Aufenthalt“ in Schleswig-Holstein. In allen anderen Bundesländern sind Online-Casino-Spiele verboten.

Das Spiel um die Milliarden geht also weiter. Der Endverbraucher muss weiter warten, bis sich alle einig sind, und spielt letztendlich weiter im Ausland. Er schert sich wenig um die rechtliche Situation und spielt munter im Internet wo und solange er will.

Über die Jahre hinweg stieg das Internet Angebot von Glücksspielen immer weiter an. Über Portale wie z.B. Facebook wird teilweise schon um echtes Geld gespielt, ohne Kontrolle und ohne rechtlichen Rahmen. Weitere namhafte Anbieter verhandeln bereits mit großen Suchmaschinen und Internet Portalen, um ihr Glücksspiel-Angebot langsam aber stetig auszubauen. Der Kuchen ist schon lange verteilt und die Märkte sind bereits abgesteckt worden. Das Internet kennt keine Grenzen und schreibt seine eigenen Gesetze.

Die IT Industrie hat dieses Phänomen des Glücksspiels erkannt und bietet nun zusätzlich über iPhones und andere Smartphones sogenannte Apps an, um den Kunden den Einstieg in Online Angebote zu erleichtern. Gleichzeitig hat die aggressive Werbung im Internet von Glücksspielanbietern deutlich zugenommen.

Auf den Seiten des [ISA-GUIDE](#) wurden Publikationen, Urteile sowie Gutachten zu diesem Thema veröffentlicht. Das Thema interessierte die gesamte Leserschaft und war ein Dauerbrenner auf unserem Portal. [ISA-GUIDE](#) hielt Sie immer auf dem Laufenden und war in diesem Bereich dank der neuesten Informationen stets aktuell.

Für die Automatenindustrie gab es dieses Jahr von vielen Kommunen und Gemeinden die rote Karte. Steuererhöhungen, knallharte Vorschriften und Aufstellverbote dämmten viele Neuzulassungen ein. Mindestabstände von 500 Metern zwischen einzelnen Spielhallen sowie eine Höchstzahl von Spielhallen für ein jeweiliges Gemeindegebiet sollen die Ausbreitung weiterer Spielhallen verhindern. Im Visier auch die Mehrfach-Konzessionierung, Eintrittskontrollen und Verschärfung von Bauvorschriften. Sie sollen weitere Eröffnungen erschweren. Hier wird sich im Jahre 2013 sicherlich sehr viel ändern und man wird davon ausgehen müssen, dass eine neue Prozessflut wegen unterschiedlicher Rechtsauffassungen jetzt schon vorprogrammiert sind.

In eigener Sache

Reichweite des [ISA-GUIDE](#)

Über 70 Millionen deutsche User surfen bereits im Internet und suchen gezielt nach Informationen. Zu den häufigsten Suchbegriffen gehören die Worte Casino, Sportwetten, Poker, Spielbank und Glücksspiel. In diesen Bereichen hat sich [ISA-GUIDE](#) schon lange einen Namen gemacht und wird daher auch weltweit abgerufen.

Dabei greifen Internetbesucher aus über 120 Ländern monatlich auf den Informationsdienst des [ISA-GUIDE](#) zu. 160.000 Besucher monatlich zeigen, dass weltweit eine große Nachfrage an Informationen im Spielbanken- und Casinobereich besteht. Seit Bestehen der [ISA-GUIDE](#) besuchten nun über 12 Millionen Leser unsere Seiten, um sich über die Spielbanken Deutschlands, Belgiens, Österreichs, der Niederlande, der Tschechischen Republik, Finnlands, Las Vegas, Russlands, der Schweiz und Frankreichs zu informieren.

Neues Design und neues Redaktionssystem

Um auch in Zukunft den wachsenden Besucherzahlen begegnen zu

können fand Mitte 2012 nicht nur ein Redesign statt sondern zeitgleich der Transfer des gesamten Datenbestandes des **ISA-GUIDE** in ein neues Redaktionssystem. Dieser Schritt bot uns nicht nur die Möglichkeit die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen sondern wird uns in Zukunft auch die Implementation neuer Funktionen erleichtern.

Europas größtes Informations- Portal im Casino/Spielbanken Recht

Der Informationsbereich – speziell für Casino-Recht – im komplett überarbeiteten europäischen Casinorechtbereich – bietet dem User eine umfassende Informationsquelle aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Belgien. Hans-Joachim Höxter, Spezialist im Casino-Recht, betreut diesen Bereich. Mit der Unterstützung von Fachanwälten und Spezialisten aus den Spielbanken, Casinos und der Sportwettbranche wurde **ISA-GUIDE** das Informationsmedium in dieser Rubrik schlechthin.

Casino- und Poker Kalender

Unser **ISA-GUIDE** Casinokalender ist seit dem Jahre 2000 ein Informationsdienst, der täglich stark frequentiert ist. Mit einem Mausklick können die täglichen Veranstaltungen unserer Spielbankenpartner abgefragt oder eine tägliche, monatliche oder komplette Übersicht für das ganze Jahr aufgerufen werden. Hier können sich unsere Leser über Baccara, Poker, Roulette, Black Jack oder andere Events informieren. Dieses erleichtert vielen Besuchern das Finden von aktuellen Angeboten der Spielbanken. Alles in Allem wurde der Service für unsere Kunden systematisch und gezielt in allen Bereichen der Casinolandschaft ausgebaut. So ist auch immer der aktuellste und neueste Pokerkalender mit allen Turnieren (weltweit) auf unserer Plattform abrufbar und übersichtlich nach Ländern gestaltet.

Fach-Lexikon der Spielbanken/Casinos und Poker

Fachbegriffe und deren Erläuterungen in unserem Lexikon, der

Turnierkalender und Portraits von Spielern, Zeitschriften und Verlagen sowie ihrer Partner machten **ISA-GUIDE** zu dem, was sie heute ist: eine allumfassende Informations-Plattform für Spielbanken und ihrer Besucher.

Die Messen in der Casino Landschaft

Auch 2012 war **ISA-GUIDE** wieder in London, auf der International Gaming Expo 2012, nun zum vierten Mal in Folge, mit einem eigenen Stand vor Ort. Auch 2013 werden wir wieder in London mit unserem eigenen Infostand allen unseren Kunden und Nutzern zur Verfügung stehen.

Jeton Museum 2012

Am 3. April 2012 eröffnet das MoneyMuseum Zürich (www.moneymuseum.com) die Sonderausstellung "Das Spiel mit dem Glück" und zeigte u.a. erstmals ausgewählte und seltene Stücke aus der Sammlung von Reinhold Schmitt im Original.

Für Reinhold Schmitt geht mit der Ausstellung ein ganz besonderer Traum in Erfüllung. "Die Idee, Original-Jetons meiner Sammlung eines Tages in einem Museum ausstellen zu können, trage ich seit vielen Jahren mit mir herum. Ich freue mich daher sehr, mit dem MoneyMuseum nun einen so erfahrenen und renommierten Museumspartner gefunden zu haben, der dies ermöglicht."

Auch Dr. Jürg Conzett, Gründer und Präsident der Sunflower Foundation in Zürich, freut sich über das besondere Thema der Ausstellung. "Casino-Jetons sind eine ganz eigene Währung, die es seit vielen Jahrhunderten auf der ganzen Welt gibt. Die Idee, dieser Währung des Glücks eine eigene Ausstellung zu widmen, hat uns sofort überzeugt. Uns ist nicht bekannt, dass es eine solche Ausstellung schon einmal irgendwo auf der Welt gegeben hat. Wir sind stolz, dass wir eine Auswahl schöner und seltener Exponate in unserem Züricher Museum zeigen können und freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher aus unseren europäischen Nachbarländern."

In London auf der International Gaming Expo 2010 wurde die Idee, ein Jeton Museum zu gründen, geboren. Nach einem Jahr haben wir erreicht, dass über 70 Spielbanken europaweit sowie viele Sammler und Sponsoren sich diesem Projekt angeschlossen haben. Und es kann sich bisher sehen lassen. Über 3000 verschieden Jetons aus den Spielbanken aus den Jahren von 1832 bis 2011 kann man sich in Ruhe online ansehen unter www.jeton-museum.de.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern und Partnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf ein neues und erfolgreiches Jahr 2013. Gemeinsam sind wir stark und können unseren Besuchern das anbieten, was sie sich wünschen: Informationen, Spaß und Unterhaltung. Der Internetmarkt ist die Zukunft, an dem keiner vorbei kann und der nur in einer partnerschaftlichen Gestaltung Wirkung zeigen wird.

“Nur durch ständige Innovation, Aktualität, Kundennähe sowie eine offene Kommunikation können und werden wir unsere Position als Nr. 1 im Bereich des Casino-Informationsportals in Europa auch in Zukunft halten können.”

*Ein Highlight steht im Jahre 2013 für **ISA-GUIDE** an*

Im Februar 2013 feiert **ISA-GUIDE** sein 15-jähriges Bestehen. Darauf sind wir mehr als stolz. Zu Recht können wir von uns behaupten, seit 1998 zu den Pionieren in der Glücksspielbranche zu zählen.